



Abend -

Zeitung

97.

Montag, am 24. April, 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler. (26. Heft.)

Lenzgefühl.

Wenn an Baumes braunem Aste
Sich die grüne Knosp' erschließt,
Aus des Angers dürrem Baste,
Halm und Blatt und Weilchen spriest;
Dann auch durch die Seele schießt
Frühlingsgluth; was sie auch laste
Wirft sie ab, und liebend grüßt
Selbst den Feind sie, den sie haßte. —

Ja, die milde Lust der Zeit
Spricht mit tausend Zaubertönen:
Friede herrscht im Reich' des Schönen!
Frühling, Bild der Ewigkeit!
Friede muß und Menschlichkeit,
Haß wie Winternacht versöhnen.

Wilh. Blumenhagen.

Die Eroberung von Mexico.

(Fortsetzung.)

Die Freude, die der König bei dieser Antwort äußerte, bewies, wie sehr die Spanier gehaßt waren, und der Feldherr mußte jetzt wirklich, um das Volk zu beruhigen, etwas thun, das das gedrückte Land seine baldige Erlösung hoffen ließ. Der Schiffsbau begann, ward aber nach Cortez geheimen Befehl durch selbstgeschaffne Hindernisse verzögert. Dadurch sollte Zeit gewonnen werden, bis die täglich gehoffte Verstärkung aus Europa oder von den Antillen, die Spanier in den Stand setzen würde, der Nachgiebigkeit lästige Larve abzuwerfen.

Aber plötzlich ließ Montezuma den Feldherrn noch einmal zur Audienz entbieten, und zeigte ihm, als er erschien, ein Gemälde auf Tüchern, so eben durch einen Schnellläufer angekommen, welches achtzehn spanische Schiffe vorstellte, die im Hafen von Chalchucuecan eingelaufen waren. Cortez, auch Meister seiner Freude, verbarg sie über diese Nachricht, die ihm nach seiner Ueberzeugung nichts als die Rückkehr seiner Gesandten aus Spanien mit königlichen Bestätigungen und frischen Truppen verkündete. Doch während er sich noch diesen süßen Träumen überließ, ward ihm ein Schreiben seines Hauptmanns Sandoval gebracht, der seit Eskalantes Tod zu Veracruz commandirte. Dieser meldete ihm, daß die angekommene Flotte, eilf Schiffe und sieben Brigantinen stark, mit achtundfünfzig Reitern, achthundert Fußsoldaten und fünfhundert Matrosen bemannt, unter dem Befehl des neuernannten Adelantado von Neuspanien, des tapfern und hochmüthigen Narvaez, von dem Statthalter Velasquez abgeschickt worden, um Cortez als Rebellen und Hochverräther abzusetzen und gefangen zu nehmen.

Das war der stärkste Schlag, der den Helden treffen konnte, und dennoch war dieser auf eine so unglaubliche Weise Herr über sich, daß er nach dem Ueberfliegen der entsetzlichen Depesche dem König mit heiterer Miene meldete, daß man ihm mit dieser Flotte neue Gefährten von Cuba sende, und